



Herrn  
Landrat Hugo

Im Hause

**Osnabrück, den 18. März 2011**

- Kopien gehen an die jeweiligen Fraktionen -

## Anfrage

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Begrenztheit der Ölressourcen und der Klimaschutz lassen den Ruf nach alternativen Energieträgern lauter werden. Eine davon ist Erdgas in unkonventionellen Lagerstätten, deren Vorkommen auch im Landkreis Osnabrück zu finden sind. Die Methoden der Probebohrungen und der Erdgasförderung sind unterschiedlich, genauso wie ihre Risiken für Boden, Trinkwasser und Bevölkerung.

Eine besonders risikoreiche Art der Erdgasförderung ist das sogenannte Fracing. Gerade bei der Firma Exxon Mobil, die diese Methode anwendet, sind Störfälle nicht nur in den USA, sondern auch hierzulande bekannt geworden. Die Verunsicherung unter den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Osnabrück wächst. Wir möchten dem entgegenwirken und bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wo wird zurzeit eine Probebohrung bzw. Erdgasförderung im Landkreis Osnabrück durchgeführt oder geplant?
2. Welche Unternehmen führt diese gerade durch oder plant sie?
3. Welche Methode der Probebohrung bzw. Erdgasförderung wird dabei jeweils angewendet?
4. Ist bei den durchgeführten Bohrungen in Damme (in unmittelbarer Nähe zum Gemeindegebiet Bohmte, Ortsteil Hunteburg) durch das Fracing auch Bohrfracingflüssigkeit in den Untergrund unter dem Gemeindegebiet Bohmte gelangt bzw. kann dies zu 100 % ausgeschlossen werden? Ist durch die unterirdischen Verbindungen ein Eindringen der verwendeten (Gift-)Bohrstoffe auf das Gebiet des Landkreises Osnabrück zu 100 % ausgeschlossen?

Über eine schriftliche Beantwortung der Fragen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rainer Spiering

i.A. Corinna Eden



Manfred Hugo  
Landrat

SPD-Kreistagsfraktion

im Hause

24. März 2011

### Ihre Anfrage vom 18.03.2011 zu Erdgasbohrungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihre Anfrage teile ich Ihnen mit, dass die Genehmigungszuständigkeit für die angesprochenen Bohrungen beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) liegt. Der Landkreis wird lediglich als Träger öffentlicher Belange beteiligt. An dieser Aufgabenverteilung orientiert sich auch die Vorhaltung der Fachkompetenz für spezielle Fragestellungen im Zusammenhang mit Tiefenbohrungen. Dies vorausgeschickt beantworte ich die von Ihnen aufgeworfenen Fragen wie folgt:

zu Frage 1:

Erkundungsbohrungen wurden im Jahr 2010 in der Gemeinde Bad Laer sowie in Bissendorf-Holte durchgeführt. Die Bohrarbeiten sind abgeschlossen, die gewonnenen Erkenntnisse werden nach Auskunft der Firma Exxon Mobil derzeit ausgewertet. Über die weitere Verwendung der Bohrungen liegen dem Landkreis derzeit keine Auskünfte vor. Momentan werden keine neuen Probebohrungen oder Erdgasförderungen im Landkreis Osnabrück durchgeführt. Ebenso hat der Landkreis Osnabrück keine Kenntnis von geplanten weiteren Bohrungen zur Auffindung oder Gewinnung von Erdgas.

zu Frage 2:

Die genannten Bohrungen in Bad Laer und Bissendorf-Holte wurden im Auftrag der Firma Exxon Mobil durchgeführt. Von weiteren geplanten Bohrungen hat der Landkreis Osnabrück keine Kenntnis.

zu Frage 3:

Laut Auskunft der Firma Exxon Mobil dienten die beiden genannten Bohrungen der Exploration auf Kohleflözgas (CBM, Coal Bed Methane) in den Schichten des Oberkarbons. Genaue Angaben zu angewendeten Bohrmethoden können den hier vorliegenden Antragsunterlagen zum Rahmenbetriebsplan nicht entnommen werden.

Postanschrift:  
Postfach 25 09  
D-49015 Osnabrück

Am Schölerberg 1  
D-49082 Osnabrück  
Telefon (0541) 501-20 68  
Telefax (0541) 501-47 77  
landrat@lkos.de

zu Frage 4:

Hierzu verweise ich auf die nachstehende Stellungnahme des LBEG als zuständiger Bergbehörde:

Von: Baar, Andreas [mailto:Andreas.Baar@lbeg.niedersachsen.de]  
Gesendet: Montag, 17. Januar 2011 10:43  
An: Escher, Hartmut  
Betreff: AW: scan to mail

Sehr geehrter Herr Escher,

zu der Frage der Beeinflussung von Grundwasser (nutzbarer Wasserhorizont) teile ich Ihnen folgendes mit:

Barrieren zu den trinkwasserführenden Schichten sind die Bohrung und das Deckgebirge. Gegenüber allen anderen geologischen Schichten wird die Bohrung druckdicht und leckagefrei ausgebaut. Das Deckgebirge besteht in der Regel aus Ton- oder Salzschiefern, die ihre abdichtende Wirkung bereits über geologische Zeiträume (viele Millionen Jahre) unter Beweis gestellt haben. Wenn die Bohrung und das Deckgebirge dicht sind, können Erdgas, Lagerstättenwasser und Frac-Flüssigkeit nur der Bohrung für die Erdgasproduktion zufließen.

Um eine Gefährdung für das nutzbare Grundwasser auszuschließen, enthält die bei der Erdgasförderung einzuhaltende Tiefbohrverordnung seit langem entsprechende Vorschriften. Demnach sind Bohrungen so auszuführen, dass nutzbare Lagerstätten und Wasserhorizonte nicht nachteilig beeinflusst werden. Tiefbohrungen müssen mit einer Verrohrung gesichert sein, die durch Zementation im Gebirge verankert wird. Dabei besteht die Verrohrung aus mehreren Rohren mit unterschiedlichem Durchmesser. Es muss ein dichter Abschluss des Bohrlochs gegen den nicht zementierten Teil des Ringraums erreicht werden. Nutzbare Wasserstockwerke müssen durch die Zementation abgedichtet sein. Während der Zementation wird der aufgebrachte Druck kontrolliert und die Lage der Zementation ermittelt. Eine misslungene Zementation ist dem LBEG anzuzeigen.

Zur Vorbereitung von Bohrarbeiten wird im Normalfall ein Standrohr ca. 30 Meter tief eingerammt. Das Standrohr sperrt die ersten Grundwasserleiter sicher gegen den Bohrbetrieb ab. Anschließend wird die Ankerrohrtour, die in der Tiefe über die nutzbaren Grundwasserschichten hinausgeht, eingebaut und bis zutage zementiert. Bereits mit dieser Maßnahme werden die nutzbaren Grundwasserschichten gegenüber der Bohrung abgedichtet. Damit wird bereits während des Abteufens ein entsprechender Grundwasserschutz hergestellt.

Eine Auswirkung auf das Grundwasser ist aufgrund der o.g. Ausführungen nicht zu erwarten.

<Ende der Stellungnahme>

Die übrigen Kreistagsfraktionen erhalten eine Durchschrift dieses Schreibens zur Kenntnis.

  
Mit freundlichen Grüßen